

Markt-Jungkühe erzielten Spitzenpreise.

32 Zuchtbullen verkauft

Ein Heiss-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 147 erreichte mit 6.100 Euro den Spitzenpreis der Bullen. Er wurde vom Besamungsverein Neustadt/Aisch ersteigert. Darüber hinaus konnten 32 Wertklasse II Bullen in den Natursprung über den Markt abgerechnet werden. Sie legten mit einem Durchschnittspreis von 2.581 Euro gegenüber dem Vormarkt wieder deutlich zu.



Die Spitzenjungkuh (V: Doc) erreichte ein Gebot von 4.700 Euro.

Die 78 vorgestellten Jungkühe zogen wieder Käufer aus Nah und Fern an. So konnten die Spitzenjungkühe Preise über 3.000 Euro erzielen.

Die Jungkühe am Markt waren im Mittel 640 Kilo schwer und erreichten ein Tagesgemelk von 31,6 Kilo Milch. Die gute Nachfrage nach solch qualitativ hochwertigen Tieren lies den Durchschnittspreis auf stolze 2.492 Euro ansteigen.

Das Höchste Gebot mit 4.700 Euro erreichte eine Doc-Jungkuh mit einem Tagesgemelk von 34 kg Milch, bei einem Lebendgewicht von 665 kg. Sie wechselte an einen Betrieb in Oberfranken.

Der nächste Zuchtviehmarkt ist am Donnerstag, den 10. Oktober 2024.

Der nächste Kälbermarkt ist bereits am 18. September 2024.